



FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, Konzepte und Verfahren für die Forst- und Holzwirtschaft zu erforschen und zu entwickeln, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes langfristig zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald, Umwelt und Gesellschaft zu untersuchen.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

In der Abteilung Waldnaturschutz, Arbeitsbereich Natura 2000, ist im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Erhaltungsmanagement im Wald von Natura 2000-Gebieten“, speziell **„Besitzartendifferenziertes Beratungskonzept“** vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Projektträgers die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2019 zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Aufgabenbeschreibung:

Aus den europäischen Naturschutz-Richtlinien resultieren neue Herausforderungen für die Waldbewirtschaftungen. Zum einen ist in den Natura 2000-Gebieten ein Erhaltungsmanagement zu leisten, zum anderen sind auf ganzer Fläche die Zugriffsverbote für Anhang-IV-Arten und europäische Vogelarten zu beachten. Die daraus resultierenden Anforderungen sind komplex und je nach Waldbesitzart unterschiedlich zu beantworten. Mit der ab Juli 2019 zu erwartenden Neuorganisation des Staatswaldes und der Auflösung der sog. „Einheitsforstämter“ wird auch die Beratung des Nichtstaatswaldes vor neuen Herausforderungen stehen. Die organisatorischen Änderungen aus der zum Juli 2019 stattfindenden Forstreform

(Herauslösung des Staatswaldes und der forsttechnischen Betriebsleitung aus dem Einheitsforstamt) sind bei den Ausarbeitungen zu berücksichtigen.

Ziel des Projektes ist die Einführung einer einheitlichen Beratung aller Waldbesitzenden zur Umsetzung der naturschutzrechtlichen Regelungen zu Natura 2000 und zum strengen Artenschutz im Wald. Dazu wird ein landesweit, zwischen Forst und Naturschutz abgestimmtes Beratungskonzept von der FVA entwickelt und über Schulungen implementiert. Wesentlicher Bestandteil des Beratungskonzeptes ist ein Handbuch für die unteren Verwaltungsbehörden mit

- Antworten auf die unterschiedlichen Herausforderungen in den Waldbesitzarten;
- Handlungsanweisungen und Regelverfahren für die untere Verwaltungsebene;
- Hinweisen zu Fördermöglichkeiten für nichtstaatliche Waldbesitzer.

Zielgruppen sind zunächst die Waldbesitzenden, aber auch die unteren Forst- und Naturschutzbehörden auf Kreisebene. Die Einführung des Handbuches wird von einer Schulungskampagne begleitet.

Zum ausgeschriebenen **Aufgabenfeld** gehören insbesondere:

- Definition und „Übersetzung“ der naturschutzfachlichen Anforderungen aus den europäischen Naturschutzrichtlinien, dem BNatschG sowie der Landesgesetze für die forstliche Praxis unter Berücksichtigung der Waldbesitzarten;
- Analyse der wesentlichen Defizite (Fachwissen, Leistungsfähigkeit) bei den Gemeinden wie auch im Privatwald bzw. den UNB/UFB (methodisch noch nicht differenziert) ;
- Formulierung von besitzartenspezifischen Anspruchskatalogen und Wissenspaketen;
- Inhaltliche Ausarbeitung eines Handbuches für Behörden im Sinne eines Verfahrenshandbuches unter Berücksichtigung der Organisationsformen der Waldbesitzer auf Kreisebene (und der neuen Verwaltungsstrukturen ab Juli 2019);
- Forschung zu artenschutzfachlichen Fragestellungen;
- Unterstützung bei der Entwicklung von Artenschutzkonzepten im Wald;
- Ausarbeitung von Schulungsunterlagen und Schulungspaketen;
- Unterstützung beim Entwurf einer Schulungskampagne auf Kreisebene für Waldbewirtschafter und die untere Verwaltungsebene. Die Schulung ab 2020 wird gemeinsam mit der Schulung aus dem Projekt „Überbetriebliche Aussteuerung auf Gebietsebene“ erfolgen;
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Fachvorträgen;
- Vertretung im Projekt „Überbetriebliche Aussteuerung auf Gebietsebene“.

Unsere Anforderungen an Sie:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Forstwissenschaft jeweils mit Diplom (Universität) oder jeweils mit konsekutivem Master (Universität) oder jeweils mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen);

- mehrjährige Berufserfahrungen mit den europäischen Naturschutzrichtlinien und Guidelines auch im Hinblick auf ihre Umsetzung im Wald aller Besitzarten;
- gute Kenntnisse der Anforderungen der Natura-Arten im Wald;
- gute Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Systemen und Datenhaltung (v.a. Access-DB);
- gute Kenntnisse in den Office Standardprogrammen;
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit;
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- ausgeprägte Kommunikationsfreude und Teamgeist;
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und ein hohes Maß an Belastbarkeit;
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen und Außendiensttätigkeit;
- Führerschein der Klasse B.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Reichen Sie diese bitte bis zum **23.03.2018** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> ein. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten. Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich ab KW 14 statt.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Ihnen Herr Schabel (Tel.: 0761 4018-168, email: Andreas.Schabel@forst.bwl.de) oder Herr Kleinschmit (Tel.: 0761 4018-318, email: Joerg.Kleinschmit@forst.bwl.de)